

# Hermit's World

## A Captain Future / ST-TNG Crossover

Von abgemeldet

### Kapitel 16: Simon schwebt zur Comlink-Konsole...

Simon schwebt zur Comlink-Konsole. "Was soll das heißen - eine Störung...?" Kaum ist die Strahlung verebbt, die Captain Picard zurück an Bord seines Schiffes gebracht hat, scheint der Kontakt zur ENTERPRISE wieder zusammenzubrechen. Alles, was Simon hören kann, sind stark entstellte Sprachfetzen.

Die Funkverbindung rauscht und kratzt, dann kommt LaForge's Stimme wieder durch, wenn auch verzerrt: "...Ausfall - ...tun, was wir können - ..."

Simon richtet seine Kameraaugen von der Comlink-Konsole hin auf Future, doch zum Sprechen kommt er nicht. Inzwischen hat die erste Welle die beiden Shuttles erreicht, und der Boden fängt an zu zittern.

"Also kein Transporter," bemerkt er trocken.

Future läßt Troi stehen und springt zu den Instrumenten, doch da er sie nicht kennt, kann er ihnen nicht alle nötigen Informationen entlocken.

"Counsellor," ruft Future und dreht sich um, "es sieht so aus, als ob da noch mehr kommt. Können Ihre Leute nicht - ?"

Troi schüttelt den Kopf.

"O.K." Future packt sie am Arm und zieht sie in Richtung Schleuse. "Kommen Sie! Wir sollten hier schnellstens weg..." Er macht Simon ein entsprechendes Zeichen.

Ein erster leichter Stoß läßt das Shuttle erbeben, und Deanna Troi fällt beinahe, als sie die Schleuse passiert.

Simon, der das Shuttle vor ihnen erreicht hat, aktiviert die Bordelektronik. Sofort schließt sich die Tür, und die Fahrzeuge trennen sich.

Future sitzt schon auf seinem Platz und startet die Triebwerke, während Deanna sich wieder aufrappelt und schließlich auf den Copilotensitz fallen läßt. Endlich schnappt das Schloß der Sicherheitsgurte zu, als schon der nächste Stoß den Gleiter durchschüttelt. Sie hält sich krampfhaft fest und blickt nach draußen.

Future wirft einen fragenden Blick in Simons Richtung, doch der Professor hat sich inzwischen magnetisch an die hintere Wand angedockt, um nicht hin- und hergeschleudert zu werden. Also konzentriert er sich wieder auf die Steuerung.

Nur langsam, quälend langsam, kommt die ENTERPRISE näher...

Deanna beugt sich nach vorne, versucht, die Instrumente direkt vor ihr abzulesen, was bei dem starken Schütteln nicht so ganz einfach ist. Was sie erkennen kann, läßt sich jedoch nicht so recht interpretieren...

"Halten Sie sich fest!" brüllt Future, doch seine Worte gehen im allgemeinen Chaos unter, als ein neuer, stärkerer Stoß den Gleiter trifft und alles Untere zuoberst kehrt.

Gegenstände fliegen plötzlich durch die Luft, Lampen und Anzeigen flammen auf, und ein unangenehmes elektronisches Pfeifen macht auf irgendwelche Fehlfunktionen aufmerksam, während sie umgewirbelt werden wie eine Billardkugel...

"Verdammt," flucht er, als der Gleiter langsam wieder zur Ruhe kommt und die ersten Schadensmeldungen eintreffen, "...lange halten wir das nicht durch." Er bearbeitet fieberhaft den Bordcomputer.

Deannas Magen scheint vom letzten Schütteln noch an der Decke zu hängen und fühlt sich flau an. Sie blickt fragend von Simon zu Future.

Wird irgendwie schon werden, scheint Futures Blick zu sagen, aber wohl ist ihr nicht dabei.

Irgendein Bordinstrument nervt und pfeift und piepst direkt vor ihr, doch sie kann damit nicht viel anfangen. Eine neue Schockwelle kündigt sich an, der Gleiter erbebt. Was tun?

Durch die Glasscheibe kann sie erkennen, wie sie sich langsam von der ENTERPRISE entfernen, immer weiter in den freien Raum hinausgeschleudert werden.

"Wir driften ab!" warnt sie.

"Wir werden versuchen, die COMET zu erreichen," sagt Future schließlich, ohne die Instrumente aus den Augen zu lassen, als das Schütteln für einen kurzen Moment ein wenig nachläßt. "Die ENTERPRISE ist schon zu weit entfernt, und unsere Energie wird langsam knapp..."

Er wendet, und während das Triebwerk aufheult, sieht Deanna aus den Augenwinkeln noch die ENTERPRISE im Dunkel des Weltraums aus ihrem Blickfeld verschwinden. Dafür taucht vor ihnen nun die COMET auf, und tatsächlich scheinen die Schockwellen sie direkt darauf zu zu tragen. Trotzdem vergeht die Zeit zu langsam, wie in Zeitlupe. Schon wieder geht es los, und alles wackelt und ächzt und bebt.

Future scheint zuversichtlich. "Gleich haben wir es geschafft..."

Immer größer wird das Schiff vor ihnen, obwohl ihre Perspektive jetzt ständig durchgeschüttelt wird. In unberechenbarem Zickzack-Kurs wird der Gleiter auf den jetzt offenen Hangar der COMET zugeschleudert. Deanna hält die Luft an.

"Festhalten - !"

Das unkontrollierbare Schütteln erlaubt keinen genauen Landeanflug - mit einem harten Stoß rammen sie den rechten Schleusentorflügel, dann sind sie hindurch, prallen gegen die hintere Wand der Schleusenkammer, werden abgefangen und setzen unsanft auf dem Boden auf, und die Tore schließen sich wieder.

Langsam erstirbt das Geräusch der Triebwerke.

Stille.

"Gottseidank," meldet sich Simon von hinten. Er löst den Magnetkontakt und schwebt heran.

"Puh, das war knapp..." Future stößt geräuschvoll die Luft aus, die er während der Landung

angehalten hatte, und dreht sich zu Deanna um.

"Leben Sie noch?"

"Ein bisschen," antwortet Deanna Troi.